

[Home](#) / [Was uns bewegt](#) / [Ellen Ammann](#) / [Biographie](#)

Ellen Ammann - Stationen ihres Lebens



1870

Am 1. Juli 1870 wird Ellen Ammann als Ellen Aurora Sundström in Stockholm geboren.

1890

Hochzeit mit Dr. Ottmar Ammann in Stockholm – Umzug nach München

1895

Mitbegründerin des „[Marianischen Mädchenschutzvereins](#)“, der sich mit Zufluchtsheimen für junge Mädchen kümmert.

1897

Gründung der ersten [katholischen Bahnhofsmision](#) Deutschlands in München: Junge und Frauen vom Land, die zur Stellensuche in die Stadt kommen, finden hier Hilfe, um vor dem blühenden Mädchenhandels geschützt zu werden.

1904

Gründung eines Zweigvereins des Katholischen Deutschen Frauenbundes in München. In München bemüht man sich vor allem um die Verbesserung der Berufssituation von Heimarbeiterinnen und Kellnerinnen.

„Nur wer die Zeichen der Zeit gar nicht versteht, wer die Zusammenhänge der wirtschaftlichen Bewegung unserer Zeit gar nicht kennt, kann die Notwendigkeit einer katholischen Frauenbewegung leugnen.“ (Ellen Ammann 1904)

„Soziale Arbeit darf nicht im Dilettantentum stecken bleiben, denn sie ist verantwortungsvoll für die Menschen, mehr wie jede andere.“ (Ellen Ammann 1918)

1911

Gründung des KDFB Landesverband Bayern als Zusammenschluss aller bayerischen und Zweigvereine

1914 bis 1918

Mitarbeit in der Kriegsfürsorge; gemeinsam mit anderen Frauenvereinen organisiert Ellen Mittagstische, Wohnungen, Arbeit, Kleidung und Lebensmittel für bedürftige Familien.

1919

Am 10.10.1919 gründet Ellen Ammann die „Vereinigung katholischer Diakoninnen“ (heute [Säkularinstitut Ancillae Sanctae Ecclesiae](#)).

1920

Am 1. Juli 1920 beantragt Ellen Ammann als Landtagsabgeordnete die Einstellung eines Polizeiseelsorgers für München und Nürnberg. Die Polizeiseelsorge ist ein Angebot der evangelischen Kirche für alle Mitarbeiter*innen der Bayerischen Polizei und deren Familien. In Bayern kann die Bayerische Polizei auf rund 20 haupt- und nebenamtliche Polizeiseelsorger*innen zählen.

1919 bis 1932

Vom 1919 bis 1932 sitzt Ellen Ammann als Abgeordnete der Bayerischen Volkspartei im Bayerischen Landtag. In ihrer politischen Arbeit beweist sie viel Courage; so ist sie 1923 maßgeblich an der Niederschlagung des Hitler-Putsches beteiligt. Als Landtagsabgeordnete setzt sie sich dafür ein, dass in Bayern eine katholische Polizeiseelsorge eingerichtet wird.

1932

Am 23. November 1932 stirbt Ellen Ammann an den Folgen eines Schlaganfalls nach einer Sitzung im Bayerischen Landtag.

Ellen Ammanns Spuren in München



Die frauenbewegte Katholikin - eine Biografie

In der Reihe „kleine bayerische biografien“ des Regensburger Pustet-Verlags ist 2020 eine neue Ellen-Ammann-Biografie erschienen. Sie trägt den bezeichnenden Titel „Ellen Ammann – Frauenbewegte Katholikin“.

Adelheid Schmidt-Thomé schafft es in dieser Biografie, der Leser*in nicht nur die öffentliche, zu Lebzeiten bayernweit bekannte Persönlichkeit, sondern auch die private Ellen Ammann, ihre Familie, ihre Existenzängste und ihre Nöte nahezubringen. Deutlich wird in dieser Biografie auch die innere Zerrissenheit und Verletzlichkeit der im Sternzeichen Krebs geborenen Ellen Ammann.

Erhältlich ist die Biografie „Ellen Ammann – Frauenbewegte Katholikin“ beim [KDFB Landesverband](#), im Buchhandel oder direkt beim [Pustet-Verlag](#).



Was Sie sonst noch interessieren könnte .



Folgen Sie uns!

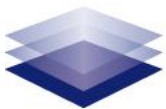
 #frauenbundblog

Katholischer Deutscher Frauenbund Landesverband Bayern e.V.

Schraudolphstraße 1
80799 München

Telefon: 089 / 28 623-6
Telefax: 089 / 28 623-799
info@frauenbund-bayern.de

[Zur Übersicht c
Bundesverban
Kontakt](#)



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft